

Bücherschau.

Dr. E. Fehrle, Deutsche Feste und Volksbräuche. Aus Natur und Geisteswelt. Bd. 518.

Vor wenigen Monaten ist die wohlbekannte Sammlung „Aus Natur und Geisteswelt“ um das vorliegende gute Buch bereichert worden, das von allen Freunden des Volkes und der Heimat gerne gelesen werden wird. Mit Liebe und Verständnis schildert uns der Verfasser, der Heidelberger Privatdozent Dr. Fehrle, die Sitten und Gebräuche des deutschen Volkes und gibt uns so ein bedeutendes Stück deutschen Kulturlebens. Er begnügt sich nämlich nicht damit, zu erzählen, wie diese Feste heute gefeiert, wie diese Gebräuche heute im Volke noch bekannt sind und geübt werden, sondern er ist bestrebt, in wissenschaftlicher, doch leichtverständlicher Art, stets kurz zusammenfassend, ihren Ursprung aufzuspüren, ihren tieferen Sinn zu erklären. Mit Advent beginnend, behandelt er zuerst die Jahresfeste, um dann die wichtigsten Feste und besonderen Ereignisse im Leben des einzelnen Menschen anzuschließen. Wir werden bekannt mit dem Denken und Fühlen des einfachen Volkes, wie es sich äußert in den kerngesunden, manchmal etwas derben Sitten und im einfachen, kindlichen Glauben, der oft zum Aberglauben geworden. Viele dieser Gebräuche lassen ihren altheidnischen Ursprung noch deutlich erkennen, sind aber durch das Christentum vielfach umgestaltet worden. Gutgewählte schöne Bilder ergänzen und veranschaulichen die aus allen Teilen der deutschen Lande, vor allem dem Süden, gesammelten zahlreichen, allerdings nicht erschöpfenden Beispiele. Auch unsere engere alemannische Heimat ist berücksichtigt und so Anregung zu weiteren Studien gegeben. Eine besonders dankbare Aufgabe wäre es, über Ursprung, Alter, Verbreitung und Aussehen des Christbaumes nachzuforschen, der ja aus dem Elfaß oder den Gegenden des Oberrheins stammen soll und von unserem Heimatdichter Hebel zuerst verherrlicht wurde.

Schopfheim.

Dr. Frank.